221021.0853-WFK,
221021.0856-WFK,
221021.0857-WFK

Sammelsatzung zur Änderung von Prüfungsordnungen der Universität Regensburg

Vom 11. August 2003

Aufgrund von Art. 6 in Verbindung mit Art. 81 des Bayerischen Hochschulgesetzes erlässt die Universität Regensburg folgende Sammeländerungssatzung:

§ 1

In den folgenden Prüfungsordnungen der Universität Regensburg wird an der jeweils angegebenen Stelle der folgende neue Absatz angefügt:

„Auf die Prüfungsfristen werden auf Antrag Schutzfristen nach § 3 Abs. 2 und § 6 Abs. 1 des Mutterschutzgesetzes sowie Fristen für die Gewährung von Erziehungsurlaub nach Art. 88 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 Bayerisches Beamtengesetz, §§ 12 bis 15 Urlaubsverordnung nicht angerechnet."

1. Zwischenprüfungsordnung der Universität Regensburg vom 7. Juni 1995 (KWMBl II S. 920), zuletzt geändert durch Satzung vom 17. Februar 2003 (KWMBl II S. 1963),

   an § 2 als Abs. 5;

2. Zwischenprüfungsordnung der Universität Regensburg für den Studiengang Rechtswissenschaft vom 3. August 2000 (KWMBl II S. 1163),

   an § 6 als Abs. 4;

3. Magisterprüfungsordnung für die Philosophischen Fakultäten I–IV der Universität Regensburg vom 7. Juni 1995 (KWMBl II S. 1015), zuletzt geändert durch Satzung vom 12. Mai 2003 (KWMBl II 2004 S. 212),

   an § 4 als Abs. 6;

4. Diplomprüfungsordnung für Studenten der Katholischen Theologie an der Universität Regensburg vom 25. Mai 1998 (KWMBl II S. 947), geändert durch Satzung vom 8. August 2001 (KWMBl II 2002 S. 783),

   an § 4 als Abs. 9;

5. Diplomprüfungsordnung für Studenten der Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik an der Universität Regensburg vom 3. August 2000 (KWMBl II S. 1435), geändert durch Satzung vom 9. Januar 2003 (KWMBl II 2003 S. 1723),

   an § 4 als Abs. 4;

6. Prüfungsordnung für den Diplomstudiengang Psychologie an der Universität Regensburg vom 17. März 1994 (KWMBl II S. 326), zuletzt geändert durch Satzung vom 20. September 1999 (KWMBl II S. 1033),

   an § 4 als Abs. 6;

7. Prüfungsordnung für den Diplomstudiengang Pädagogik an der Universität Regensburg vom 18. Dezember 1992 (KWMBl II 1993 S. 318), zuletzt geändert durch die Prüfungsordnung für den Diplomstudiengang Pädagogik an der Universität Regensburg vom 22. August 2001 (KWMBl II 2002 S. 995),

   an § 4 als Abs. 6;

8. Prüfungsordnung für den Diplomstudiengang Pädagogik an der Universität Regensburg vom 22. August 2001 (KWMBl II 2002 S. 995),

   an § 4 als Abs. 6;

9. Prüfungsordnung für den Diplomstudiengang Soziologie an der Universität Regensburg vom 28. Februar 1992 (KWMBl II S. 255), geändert durch Satzung vom 20. September 1999 (KWMBl II S. 1033),

   an § 4 als Abs. 6;

10. Prüfungsordnung für den Diplomstudiengang Geographie an der Universität Regensburg vom 13. Januar 1993 (KWMBl II S. 200), zuletzt geändert durch Satzung vom 20. September 1999 (KWMBl II S. 1030),

    an § 4 als Abs. 6;

11. Diplomprüfungsordnung für Studenten der Mathematik an der Universität Regensburg vom 15. März 1982 (KMBl II S. 452), zuletzt geändert durch Satzung vom 28. April 2003 (KWMBl II S. 2151),

    an § 4 als Abs. 5;

12. Diplomprüfungsordnung für den Studiengang Physik an der Universität Regensburg vom 8. Juni 1994 (KWMBl II S. 553), zuletzt geändert durch Satzung vom 20. September 1999 (KWMBl II S. 1032),

    an § 4 als Abs. 6;

13. Prüfungsordnung für den Diplomstudiengang Biologie an der Universität Regensburg vom 31. Oktober 1991 (KWMBl II 1992 S. 57), zuletzt geändert durch Satzung vom 4. Mai 2001 (KWMBl II 2002 S. 545),

    an § 4 als Abs. 6;

14. Diplomprüfungsordnung für das Studium der Biochemie an der Universität Regensburg vom 20. Juli 1989 (KWMBl II S. 280), zuletzt geändert durch Satzung vom 2. Juli 2003 (KWMBl II 2004 S. 364),

    an § 4 als Abs. 5;

15. Diplomprüfungsordnung für Studenten der Chemie an der Universität Regensburg vom 27. Mai 1993 (KWMBl II S. 547), zuletzt geändert durch die Prüfungsordnung für den reformierten Diplomstudiengang Chemie an der Universität Regensburg vom 3. September 2001 (KWMBl II 2002 S. 1110),

    an § 4 als Abs. 5;

16. Studien- und Prüfungsordnung für den Aufbaustudiengang Theologische Anthropologie und Wertorientierung an der Universität Regensburg vom 6. November 2000 (KWMBl II 2001 S. 322),

    an § 2 als Abs. 5;

17. Magisterordnung der Juristischen Fakultät der Universität Regensburg für das Aufbaustudium für ausländische Juristen vom 26. Oktober 1987 (KWMBl II S. 356, ber. II 1996 S. 1064), zuletzt geändert durch Satzung vom 9. Dezember 1998 (KWMBl II 1999 S. 287),

    an § 6a als Abs. 5;

18. Prüfungsordnung für die Zusatzausbildung für Juristen und Wirtschaftswissenschaftler an der Universität Regensburg in Unternehmenssanierung vom 3. Oktober 1989 (KWMBl II S. 411), geändert durch Satzung vom 4. Juli 1997 (KWMBl II S. 959),

    an § 4 als Abs. 5;

19. Prüfungsordnung für die Zusatzausbildung in Sprecherziehung an der Universität Regensburg vom 3. Dezember 1990 (KWMBl II 1991 S. 80),

    an § 9 als Abs. 3;

20. Prüfungs- und Studienordnung für die studienbegleitende Zusatzausbildung in tschechischer Sprache und Kultur (Bohemicum) an der Universität Regensburg vom 10. Juli 2000 (KWMBl II S. 1142),

    an § 2 als Abs. 6;

21. Ordnung für die Zusatzausbildung Deutsch als Fremdsprachenphilologie an der Universität Regensburg vom 7. April 2000 (KWMBl II S. 897),

    an § 9 als Abs. 4.

§ 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Universität Regensburg vom 14. November 2001 und der Genehmigung des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst mit Schreiben vom 28. April 2003 Nr. X/4-5e66Z-10b/ 4 414/02 53 949/01.

Regensburg, den 11. August 2003

Der Rektor
Prof. Dr. Alf Zimmer

Diese Satzung wurde am 11. August 2003 in der Hochschule niedergelegt; die Niederlegung wurde am 11. August 2003 durch Aushang in der Hochschule bekannt gegeben. Tag der Bekanntmachung ist daher der 11. August 2003.

221021.0756-WFK

Satzung zur Änderung der Studienordnung der Universität Passau für den integrierten binationalen Doppeldiplomstudiengang „Management and Intercultural Studies" (MIS) an den Universitäten Passau und Stirling

Vom 14. August 2003

Aufgrund des Art. 6 Abs. 1 in Verbindung mit Art. 72 Abs. 1 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes erlässt die Universität Passau folgende Änderungssatzung:

§ 1

Die Studienordnung der Universität Passau für den integrierten binationalen Doppeldiplomstudiengang „Management and Intercultural Studies" (MIS) an den Universitäten Passau und Stirling vom 17. April 2003 (KWMBl II S. 2031) wird wie folgt geändert:

1. In § 4 Abs. 1 Satz 1 und Satz 2 Fächergruppe E sowie in § 8 Abs. 3 Satz 2 zweiter Klammerzusatz wird jeweils das Wort „Landeskunde" durch das Wort „Kulturwissenschaft" ersetzt.
2. In Anhang I wird in Fächergruppe D Satz 6 und in Fächergruppe E in der Überschrift, in den Sätzen 2 und 4, in Ziff. I erster bis dritter Spiegelstrich, in Ziff. II Nr. 1 erster und zweiter Spiegelstrich sowie Nr. 2 erster und zweiter Spiegelstrich, Ziff. IV und Ziff. V Nr. 1 jeweils das Wort „Landeskunde" durch das Wort „Kulturwissenschaft" ersetzt.
3. In Anhang II Fächergruppe E wird in der Überschrift, in Ziff. I erster bis dritter Spiegelstrich, in Ziff. II erster und zweiter Spiegelstrich, in Ziff. III Nr. 1 sowie in Ziff. IV Satz 1 jeweils das Wort „Landeskunde" durch das Wort „Kulturwissenschaft ersetzt.

§ 2

Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Universität Passau vom 16. Juli 2003 nach ordnungsgemäßer Durchführung des Anzeigeverfahrens gemäß Art. 72 Abs. 3 BayHSchG (Anzeige der Satzung durch Schreiben vom 23. Juli 2003 Nr. I – 09.2400/2003, Schreiben des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst vom 30. Juli 2003 Nr. X/4-5e69s(6)-10b/35 130).

Passau, den 14. August 2003

Der Rektor
Prof. Dr. Walter Schweitzer

Die Satzung wurde am 14. August 2003 in der Hochschule niedergelegt; die Niederlegung wurde am 14. August 2003 durch Anschlag in der Hochschule bekannt gegeben. Tag der Bekanntmachung ist der 14. August 2003.